

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bunden durch Verwandtschaft, durch die Erinnerungen der Jugend, durch Freundschaften, die er hier geschlossen und bis zu seinem frühen Ende auch in der fernen Großstadt treu bewahrt und allen ihren Lockungen vorgezogen hat. So wie er uns, seine ehemaligen Schulkameraden, wenn sie, fern von der Heimat, verlassen in der Millionenstadt, einen trauten Winkel zu gemeinsamer Aussprache suchten, regelmäßig in seinem einfach vornehmen Heim gassfreundlich um sich versammelt hat, so wollen auch wir ihn mit einigen schlichten Worten der Erinnerung aus den ewigen Gefilden im Geiste zu Gaste laden, da wir uns zur fünfzigjährigen Jubelfeier unserer Anstalt versammeln.

Von den äußerlichen Geschehnissen in seinem Leben ist wenig mehr zu sagen, als daß er das juristische und philosophische Doktorat erwarb, nach kurzer Tätigkeit als Lehrer an einem Wiener Privatgymnasium eine Stelle als Beamter der Bibliothek der Technik in Wien annahm und wenige Monate darauf, kurz nachdem er eine überaus glückliche Ehe geschlossen hatte, im 30. Lebensjahre einer angeborenen tödtlichen Krankheit unerwartet schnell erlag.

So arm an äußeren Ereignissen sein Leben war, so reich erfüllt war es von inneren Erlebnissen, leidenschaftlichen Kämpfen und geistigen und körperlichen Leiden.

Die tiefe Tragik dieses kurzen Menschenlebens lag darin begründet, daß hier die Natur die reichsten Geistes- und Herzensgaben in einen von Geburt aus von schwerer Krankheit heimgesuchten Körper gelegt hatte. Niemand hätte dies dem starken Manne angesehen mit dem fast robusten Körperbau, den schwarzen, blitzenden Augen, dem gebräunten, von schwarzem Vollbart umrahmten energischen Gesicht, daß ihn unheilbares Siechtum quälte, daß ein zufälliger mäßiger Stoß für ihn eine schwere Verletzung bedeuten, eine einfache Zahnoperation sein Leben gefährden, eine plötzliche innere Blutung ihn für Monate ans Krankenlager bannen konnte, so zwar, daß er jahrelang der eigenen Bewegungsfähigkeit beraubt, auf einem Rollwagen durch die Straßen geführt und stockaufstockab wie ein hilfloses Kind geführt werden mußte.

Und gerade zu einer Zeit, da sich sein oft schon hoffnungsloser Zustand so weit gebessert hatte, daß er, freilich nur mit Hilfe von Stöcken, kleinere Strecken allein gehen und nach Befragen der größten medizinischen Fachautoritäten eine Ehe zu schließen wagen konnte, machte eine schwere innere Blutung seinem Leben jäh ein Ende.

Dieses Leben, welches so plötzlich wie ein glänzender Meteor ver-